

Komme, was wolle



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. November 2024 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Der QV Sternenfeld ist offiziell aufgelöst

Da keine neuen Vorstandsmitglieder mehr zu finden waren, wurde an der Generalversammlung beschlossen, den ältesten Birsfelder Quartierverein nach 42 Jahren Geschichte aufzulösen. Damit fallen auch beliebte Anlässe wie das Sommerfest oder der Adventsmarkt weg. **Seite 5**

Kunst und Klang vereint in einer Vernissage



Die gemeinsame Kunstaussstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon wurde vergangenen Freitag feierlich im Birsfelder Museum eröffnet. Franziska Badertscher umrahmte die Vernissage musikalisch und spielte auf der Flöte zu den Werken passende Musikstücke vor. Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Überall für alle

Alles aus
einer Hand

Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

COASE TCM
Praxis für chinesische Medizin

Tel 077 509 15 07

www.oasetcm.ch

Bahnhofstrasse 11 4133 Pratteln

Gutschein:

Eine Probebehandlung à 60 min nur
39.- anstelle von 156.- CHF

Einmalig einlösbar (Bon nicht kumulierbar mit anderen Bons
und Rabatten)

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

www.birsfelderanzeiger.ch

IHR ANLASS IM BIRSFELDERHOF



Feiern Sie die Weihnachtszeit im Birsfelderhof!
Erleben Sie erstklassige Event, Bankett- und Seminarmöglichkeiten.
Ob Firmenfeier oder privates Fest!
Unser stilvolles Ambiente und erstklassiger Service schaffen die perfekte Atmosphäre für Ihre Feier.
Kontaktieren Sie uns noch heute, um Ihre individuelle Veranstaltung zu planen!

04.11. - 10.11.24	Hirschkpfeffer Spätzli Rosenkohl Speck und Croûtons	CHF 24.00
11.11. - 17.11.24	Wiener Schnitzel Kartoffel-Gurkensalat Preiselbeersauce	CHF 29.00
18.11. - 24.11.24	Moules in Weisswein Knoblauch Dijonaise Pommes Frites	CHF 22.00
25.11. - 01.12.24	Grillierte Pouletbrust Rosmarinjus Bratkartoffeln gebackene Kürbisspalten	CHF 25.00

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

 Alterszentrum
Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard

Buchpräsentation

Samstag, 9. November 2024, 11 Uhr

Im Rahmen der Kunstausstellung
Anuška Götz:
Improvisation in starken Farben
Barbara Leuenberger:
Kunst-Handwerk mit Steinen

Vernissage: Samstag, 9. November 2024, 11 Uhr
Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, 4125 Riehen
09.-23.11.2024: DI-FR 14-18 Uhr, SA 10-17 Uhr



Eine Lebensgeschichte aus dem 20. Jahrhundert.
Mit Bildern der Riehener Künstlerin Anuška Götz.
CHF 35.- | ISBN 978-3-7245-2652-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Museum

Zwei verschiedene Perspektiven und eine Leidenschaft

Die neue Ausstellung von Alina Gordon und Antonio Camarata beeindruckt durch ihre kräftigen Farben.

Von Stephanie Vetter-Beljeau

«Das Birsfelder Museum erhält jährlich eine Vielzahl an Anfragen von Künstlerinnen und Künstlern», sprach Andrea Scalone von der Museumskommission bei der Eröffnung der neuen Ausstellung. «Deshalb entstehen gelegentlich Kombinationen von zwei Kunschtchaffenden.» Bei dieser Herangehensweise bestehe natürlich immer ein gewisses Risiko, da die Harmonie zwischen den beiden nicht garantiert ist. «Aber in diesem Fall bei Alina Gordon und Antonio Camarata haben wir ein harmonisches Team zusammengestellt, das viele Gemeinsamkeiten aufweist», ergänzte Scalone bei der Vernissage am vergangenen Freitag.

Die neue Ausstellung im Birsfelder Museum ist auf zwei Stockwerke verteilt und noch bis am 24. November für Kunstinteressierte geöffnet. Beide Künstler sind seit vielen Jahren aktiv und von der Natur fasziniert. Alina Gordon zeichnet sich durch ihre vielfältigen Techniken aus und hat eine besondere Vorliebe für Tiere, insbesondere für Vögel. Ihre Liebe zu schönen Stoffen ist ebenfalls deutlich zu sehen. «Es ist auch heute nicht schwer zu erkennen, wer die Künstlerin ist», sagte Scalone zu Gordon, die



Andrea Scalone von der Museumskommission gab spannende Einblicke in die neue Ausstellung.

Fotos Stephanie Vetter-Beljeau

bei der Vernissage ein schön farbiges Kleid trug. Neben der Malerei kreiert sie also auch Kleider und Schmuck und schreibt zudem noch Romane. Auch ihr Grossvater war Kunstmaler, von dem sie in ihrer Kindheit viel lernen durfte. Ihre Werke entstehen heute in Gouache, Aquarell, Acryl oder Öl.

Antonio Camarata hingegen ist im ersten Stock mit grossformatigen Bildern vertreten. Bei näherer Betrachtung zeigen sich auch hier viele Gemeinsamkeiten. Er ist ebenfalls von der Natur fasziniert und hat eine ausgeprägte Liebe zum Detail. Camarata nutzt verschiedene Techniken und Materialien, um seine Ideen zum Ausdruck zu bringen. Seine

Werke sind oft von kräftigen Farben geprägt, die eine lebendige Atmosphäre schaffen. Er sammelt in Häfen oder Baustellen alte Werbeplakate, Stoffe oder Gegenstände, aus welchen er schlussendlich ein spannendes Kunstwerk kreiert.

Die Ausstellung ist nicht nur eine Präsentation der Werke, sondern auch eine Möglichkeit für Besucherinnen und Besucher, mit den Kunschtchaffenden in Kontakt zu treten und mehr über ihre Inspirationen zu erfahren. Bereits an diesem Abend fanden anregende Gespräche über die Kunst und die dahinterstehenden Gedanken statt. Viele Gäste waren beeindruckt von der Leidenschaft, die beide Künstler in

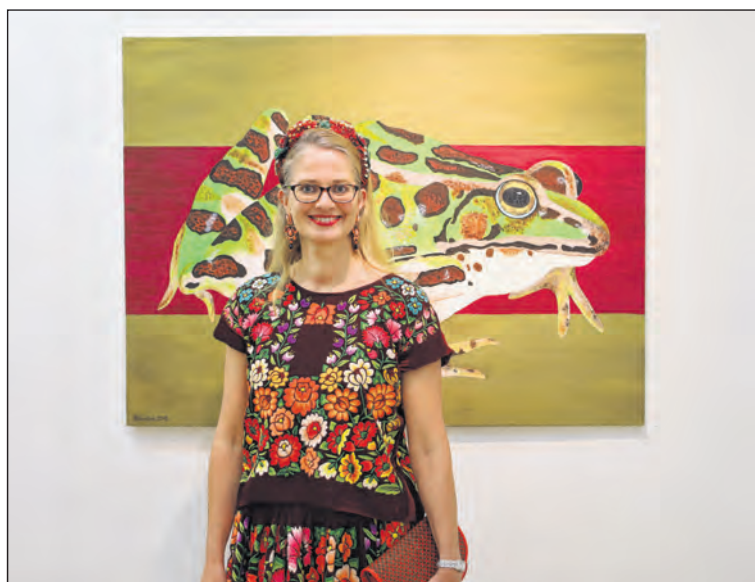
ihre Arbeiten stecken. Die Vernissage war gut besucht und die Gäste hatten die Möglichkeit, sich beim Apéro zu bedienen und sich gleichzeitig durch die Räume des Museums zu bewegen und die verschiedenen Kunstwerke zu geniessen. Passend dazu wurde die Vernissage von Franziska Badertscher musikalisch umrahmt. «Sie schaute sich die Werke genauer an und suchte für beide Künstler je ein Lied raus», erklärte Scalone. «Diese wird sie uns nun auf der Flöte vorspielen.» Beide Künstler freuen sich darauf, ihre Werke mit der Öffentlichkeit zu teilen und hoffen, dass sie damit viele Menschen inspirieren können.

Öffnungszeiten und Highlights

Mittwoch, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 15 bis 18 Uhr, Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Am Samstag, den 2. November, um 17 Uhr führen Alina Gordon und Antonio Camarata durch die Ausstellung. Die Museumskommission freut sich, alle Kunstinteressierten herzlich zu dieser farbenfrohen und vielfältigen Ausstellung einzuladen. Am Sonntag, dem 17. November, wird Alina Gordon im Rahmen einer Matinee aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen» lesen. Dieser Anlass wird von Kulturelles Baselland ermöglicht.

Weitere Infos unter www.birsfeldermuseum.ch.



Alina Gordon kreiert Kunstwerke, Schmuck und Kleider.



Antonio Camarata benutzt für seine Werke alte Stoffe und Plakate.

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



zum Job-Video

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Weihnachts- Gutzi

im Offenverkauf

Profitieren
Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.–
Gültig bis 8.12.2024

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR.
5.–
RABATT

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Zimtsterne

Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.



SPEZIAL-
ANGEBOT
CHF 800.-
SPARPOTENZIAL

TAG DER OFFENEN
TÜREN?
NICHT MIT UNS!

Profitieren Sie von unserem Spezialangebot. Entscheiden Sie sich bis zum 31.12.2024 für ein Alarmsystem von Securitas Direct, damit ab nächstem Jahr jeder Tag für Sie ein Tag der sicheren Türen ist.

Ihre Vorteile:

- Massgeschneidertes Sicherheitskonzept im Wert von CHF 400.-
- Rabatt von CHF 400.- bei Vertragsabschluss

Infos unter: securitas-direct.ch/spezial



Zum
Spezialangebot

SECURITAS
DIRECT
swiss alarm solutions

Vereine

Der Quartierverein Sternenfeld ist Geschichte

Der älteste Birsfelder Quartierverein musste Mitte Oktober mangels Mitarbeit im Vorstand offiziell aufgelöst werden.

Von Regula Meschberger*

Der Quartierverein Sternenfeld hat sich nach 42 Jahren Geschichte aufgelöst. Da keine neuen Vorstandsmitglieder mehr zu finden waren, wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober dieses Jahres die Auflösung des Vereins beschlossen. Nach der ordentlichen GV im Juni bestand noch die Hoffnung auf Nachfolgerinnen und Nachfolger im Vorstand. Im Quartier wurden in allen Häusern Flyer mit dem entsprechenden Aufruf angebracht, viele persönliche Gespräche wurden geführt. Leider waren die Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt.

Der Quartierverein Sternenfeld entstand aus der Opposition von Bewohnerinnen und Bewohnern gegen Pläne der Gemeinde für das Areal neben der neu erbauten zweiten Schleuse mit der Schaffung von Sportanlagen und Familiengärten. Die «Aktion 1550» setzte sich aus vielen aktiven Menschen zusammen, die eine Petition lancierten mit dem Titel «Erhaltung des Areals südlich der Schleuse für ALLE». 1101 Unterschriften wurden gesammelt. Nach dem Beschluss des Einwohnerrates (den gab es damals in Birsfelden) ergriff die «Aktion 1550» das Referendum. Dafür wurden 1193 Unterschriften gesammelt. Die Abstimmung ging dann zu Gunsten der von Gemeinderat und Einwohnerrat beschlossenen Nutzung aus. Die Sportanlagen und die Familiengärten wurden in der Folge erstellt. Für die Öffentlichkeit wurde das Biotop samt Umgebung gestaltet.

Die Aktion hatte die Bevölkerung im Sternenfeld «zusammengebracht». Neue Kontakte entstanden, man hatte sich kennengelernt. Daraus entstand ein Bewusstsein für das gemeinsame Quartier. Das bildete den Boden für den Quartierverein Sternenfeld. Am 3. Februar 1982 wurde dieser gegründet. Die Vorstandsmitglieder Theo Wagner, Peter Rüdinger, René Schnider, Jeannine Weibel und Hannelore Raschdorf arbeiteten zuvor in der «Aktion 1550» mit.



Die vielen organisierten Anlässe des Quartiervereins Sternenfeld stiessen immer auf grosses Interesse.

Fotos zVg

Der Vorstand war ausgesprochen aktiv, organisierte Besichtigungen für die Mitglieder (Rangierbahnhof Muttentz, JOWA-Bäckerei usw.). Er traf sich mit dem Gemeinderat in Bezug auf die konkrete Gestaltung der Parzelle 1550 und arbeitete tatkräftig mit an den Arbeiten am «Biotop am Stausee».

Im Rahmen der Jugendfesttage vom 21. bis 23. Juni 1984 wurde das erste «Bürgerzmorge» im Schulhaus Sternenfeld durchgeführt, an welchem sich auch die Lehrerinnen und Lehrer beteiligten. An der Schülerfasnacht 1985 gab der Quartierverein eine Mehlsuppe für die Schülerinnen und Schüler aus.

Der Quartierverein setzte sich für die Verschönerung des Sternenfeldplatzes ein, wozu schliesslich ein Brunnen beitrug.

Eine der wichtigsten Errungenschaften des Quartiervereins ist der Erhalt der Buslinie durch das Sternenfeld an den Aeschenplatz. Seit 1979 fuhr die damalige Linie 70 von Reigoldswil durch das Sternenfeld nach Basel. 1989 wurde im Landrat ein Vorstoss eingereicht, der den Bus wie früher wieder an die Rheinfelderstrasse – Hauptstrasse zurückverlegen wollte. Damit wäre das Sternenfeld vom öffentlichen Verkehr abgeschnitten gewesen. Der Quartierverein lancierte eine Petition, die mit 3407 Unterschriften der Landeskantlei in Liestal überreicht wurde. Landrat Klaus Hiltmann setzte sich im Landrat mit Erfolg für den Erhalt der «Sternenfeldschleife» der Buslinie ein. 2000 wurde ein öffentliches Podiumsgespräch organisiert mit dem Thema «3er-Tram ins Sternenfeld». Die mögliche Erweiterung des 3er-Trams kam nicht über die Diskussion zu möglichen

Varianten hinaus. Die Sternenfeld-Bewohnerinnen und -Bewohner lehnten den Ausbau des Trams ab. 2005, nach einer weiteren Petition des Quartiervereins mit mehr als 1400 Unterschriften, wurde die Tramverlängerung vom Kanton endgültig «begraben».

Dafür wurde wieder über die Bus-Linie diskutiert. Der Quartierverein sammelte zusammen mit der CVP Birsfelden Unterschriften für die Petition mit folgenden Inhalten:

1. Verdichtung des Fahrplans der Buslinie 70, vor allem auch am Sonntag,
2. Weiterführung der Buslinie bis zum Bahnhof Basel SBB,
3. Zentrale Platzierung der Haltestelle Aeschenplatz.

Die Petition wurde mit 1280 Unterschriften der Landeskantlei übergeben.

Im Juni 2001 fuhr erstmals der neue Bus Nr. 80 (Liestal – Pratteln – Schweizerhalle – Basel) durch das Sternenfeld. Zusammen mit der Linie 70 brachte das eine gute Verdichtung des Bus-Fahrplans. Zusammen mit dem «Quartier-Forum Breite Basel» wurde den Regierungen und Parlamenten Baselland und Baselstadt eine von 1966 Personen unterschriebene Petition eingereicht mit der Forderung, die Buslinien 70 und 80 bis zum Bahnhof Basel SBB weiterzuführen und im Bereich Zürcherstrasse/Lehenmattstrasse eine Haltestelle einzurichten. Die Petition wurde vom Grossen Rat im Dezember 2008 an den Regierungsrat überwiesen. 2009 schliesslich wurde die neue Haltestelle vor der Migros-Bank am Aeschenplatz in Betrieb genommen.

2007 wurde auf Anregung von Peter Meschberger die erste Länd-



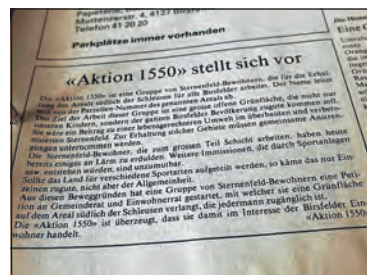
Die Übergabe der Buspetition im Jahr 2008.

lerchilbi durchgeführt, die über Jahre zu einem festen Bestandteil der Aktivitäten des Quartiervereins wurde. Regelmässig fand das Bürgerzmorge statt, das sich grosser Beliebtheit erfreute. Bereits im Gründungsjahr 1982 wurde der erste Adventsmarkt im Schulhaus Sternenfeld durchgeführt. Bis 2023 fand der Adventsmarkt jedes Jahr statt. Bis zu 48 Ausstellende beteiligten sich jeweils daran.

Die Anlässe waren immer sehr gut besucht. Aber die Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten, nahm stetig ab. Regula Lardon, Susanne Vazquez, Markus Fischer und Beat Reist waren die letzten verbliebenen Vorstandsmitglieder. Sie stellten klar, dass sie ohne Unterstützung nicht weitermachen können und riefen zur Mitarbeit im Vorstand auf. Mit Unterstützung von Walo Wälchli wurde Werbung gemacht. Leider erfolglos.

Damit ist die Geschichte eines erfolgreichen Quartiervereins, der viel für die Bewohnerinnen und Bewohner erreicht hat und vor allem in den ersten Jahrzehnten identitätsstiftend war, zu Ende. Damit fallen leider auch die beliebten Anlässe Bürgerzmorge, Sommerfest (vorher Ländlerchilbi) und Adventsmarkt weg.

*Mitglied des Quartiervereins Sternenfeld



Ein Inserat im Birsfelder Anzeiger vom 20. Juni 1980.

Wir empfehlen uns für:

Fensterreinigung CHF 299.-
Teppichreinigung CHF 30.-/m²
Matratzenreinigung CHF 199.-
Wohnungs-/Hausreinigung ab CHF 699.-
Räumung/Entsorgung CHF 2.-/kg
Material und Anfahrt inbegriffen.

Tel. 076 200 42 71

Montag–Samstag, von 8 bis 18 Uhr.
Herrn Luzi verlangen! Danke

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21

Infos unter: www.buttenmost.ch



Jetzt ist Zeit für Rosenmist:

Viva Gartenbau
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Zu verkaufen

Grosse Attika-Wohnung in Büsserach

4½ Zimmer mit Cheminée, Closomat,
Waschturm, Bodenheizung,
Plattenboden 157 m², grosse Wohnküche,
zusätzlich 2 Estriche und viele Extras,
Türöffnung mit Monitor und Auto-Einstellplatz
zum Festpreis von nur **CHF 665'000.-**

Tel. 079 739 19 43 / 061 781 33 47

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Coiffeur Papillon



Zürcher-
strasse 129
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

**Polizisten schlafen
auch; aber nicht alle
gleichzeitig.**

drink
or drive



Vorsorgen!

Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER



reinhardt

LESUNG VON PETER GRAF

Der Erzählband von Peter Graf enthält eine Sammlung von Geschichten aus der Nachkriegszeit, aus jenen Fünfzigerjahren, die man mit Wirtschaftswunder und Mief verbindet. Eine Zeit, in der nach Jahren der Angst endlich aufgetaucht werden konnte und es scheinbar nur aufwärtsging.

Der Lupsinger Psychiater, Antiquar und Autor erinnert sich an das Staunen über die Welt, an grosse Pläne und kleine Schritte, an lustige Erlebnisse und kindliche Dramen. Er erzählt von neuen, fetteren Suppen, die euphorisch eingebrockt wurden und – wie immer – später ausgelöffelt werden müssen.

Donnerstag, 7. November 2024 um 19 Uhr
Kulturhaus cheesmeyer, Hauptstrasse 55, 4450 Sissach
www.cheesmeyer.ch
Eintritt frei, Kollekte

cheesmeyer

Peter Graf
Nachkriegskind
Geschichten aus der Nachkriegszeit
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2710-7



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Buchvernissage

Ein literarischer Trip ins vorweihnächtliche New York

Am 24. Oktober fand die Vernissage des Romans «Cosmopolitan on the Rocks» im Schloss Binningen statt.

Von Andrea Schäfer

Vergangene Woche hielten American Spirit und Glamour in Binningen Einzug. Autorin Brooke Shawnee aus Basel strahlte an der Buchvernissage mit den Pailletten auf ihrem Abendkleid um die Wette. Die 27-Jährige hatte allen Grund zur Freude: Sie konnte ihren Debütroman «Cosmopolitan on the Rocks – Die Verwicklung» vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal im Schloss Binningen präsentieren.

«Es ist eine perfekt zur Jahreszeit passende Lektüre. Der Roman spielt im winterlichen, verschneiten New York», sagte Shawnee im Austausch mit Désirée Lehmann, die durch die Vernissage führte. Mit der Lesung von drei Auszügen wurde das Publikum in die Welt von Ich-Erzählerin Beverly Keeton mitgenommen: Die Schweizerin hat ihr altes Leben in Basel vor Kurzem zurückgelassen und ist nach New York gezogen, um dort das neue Gesicht von «Big Apple News» zu werden, einem angesehenen TV-Sender in der Metropole. Im Zuge



Moderatorin Désirée Lehmann (links) befragte Autorin Brooke Shawnee (rechts) zu ihrem kürzlich erschienenen Debütroman.

Foto asc

ihres ersten grossen Reportage lernt sie ihren äusserst attraktiven Arbeitskollegen Keith McKay kennen. Wie besessen kniet sich Keith in die Geschichte um den Cosmopolitan, ein lange verschwunden geglaubter Diamant, der nun im Natural History Museum ausgestellt wird. Beverly bewundert Keith für seinen Enthusiasmus, vor dem sie gleichzeitig auch zurückschreckt. Ist er doch nicht der, für den sie ihn hält? Die Schatten der Vergangenheit lassen Zweifel aufkommen.

Wie das Publikum erfuhr, bestehen autobiografische Züge zwischen Beverly Keeton und der Autorin. Wie ihre Protagonistin ist auch Shawnee in der Medienbranche tätig. Die Handlung spielt auf zwei Zeitebenen, einerseits 2022 und andererseits in Beverly Keetons Kindheit. Die Figur von Keith McKay entstamme gänzlich ihrer Fantasie, hielt Shawnee auf Nachfrage von Lehmann fest. Im Zentrum des Romans steht eine Liebesgeschichte. «Das Buch ist ungefähr

70 Prozent Lovestory, 20 Prozent Krimi und 10 Prozent Kulinarik», so Shawnee.

Von Letzterer erhielten angemeldete Vernissage-Gäste einen Vorgesmack. So zauberte Vittorio Conte, Küchenchef des Schloss Binningen, im Anschluss an die Vernissage ein von der amerikanischen Küche inspiriertes Cosmopolitan-Dinner. Auch beim vorgängigen Apéro gabs unter anderem Cosmopolitan-Muffins und natürlich den gleichnamigen Cocktail (eine Mischung aus Wodka, Triple Sec, Limetten- und Cranberrysaft) zu geniessen.

Das Setting in New York ist kein Zufall. Auf zahlreichen Reisen hat die Autorin die Stadt und die USA ins Herz geschlossen. Schon immer habe sie den American Spirit und die Leute sehr gemocht. «Die USA ist mein absolutes Lieblingsland», erzählte Shawnee. «Manchmal habe ich das Gefühl, ich wurde im falschen Land geboren.» Entsprechend biete der Roman American Feeling von A bis Z. Um den Schauplatz genau beschreiben zu können, reiste Shawnee mit einer guten Freundin nach New York. «Ich habe dort ganz viel Inspiration mitgenommen.»

Die Entstehung des Romans, der nun beim Basler Friedrich Reinhardt Verlag erschien, habe rund zwei Jahre gedauert. Die ersten vier Kapitel seien im Rahmen ihrer Bachelorarbeit entstanden. «Nach der Bachelorarbeit fand ich, das Buch schreibe ich weiter», so Shawnee. Während sie in ihrer Kindheit nie mit dem Gedanken gespielt habe, Schriftstellerin zu werden, sei der Impuls später von ihrem ehemaligen Chef bei einem lokalen Radiosender gekommen. Er riet ihr, ein Buch zu schreiben mit ihrer Weltanschauung und witzigen Stories, die ihr passiert sind. «Ich habe mir das sehr zu Herzen genommen und fand, warum nicht.» «Cosmopolitan on the Rocks» soll nicht ihr einziges Werk bleiben – geplant ist, dass die Geschichte über Beverly Keeton zwei Fortsetzungen erhält.



Brooke Shawnee feierte ihren Roman mit dem zahlreichen Vernissage-Publikum.

Foto zVg

Cosmopolitan on the Rocks

Die Verwicklung

Brooke Shawnee

Friedrich Reinhardt Verlag

280 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2740-4

www.reinhardt.ch



Wohlbefinden sorgt für Lebensfreude

Das Leben ist ein wertvolles Gut, und die Gesundheit bildet dessen Fundament. Sie ermöglicht es uns, unsere täglichen Aufgaben zu bewältigen und unsere Ziele zu erreichen.

Ein gesunder Körper und Geist sind entscheidend für das persönliche Wohlbefinden und die Lebensqualität. Daher ist es wichtig, auf eine ausgewogene Lebensweise zu achten und gesundheitliche Vorsorge ernst zu nehmen. Der Mensch besitzt die Fähigkeit, durch eine bewusste Lebensführung seine Gesundheit positiv zu beeinflussen. Indem wir uns um unsere Gesundheit kümmern, schaffen wir die Grundlage für ein erfülltes und produktives Leben.

wenn Stille bewegt...



Craniosacral Therapie

Franziska Grieder

eidg. dipl. Komplementär-
Therapeutin

Rothausstrasse 15
4132 Muttenz

Tel. 061 461 91 92

www.cranio4u.ch



**Freiwilliges
Engagement macht
glücklicher**

**Engagieren auch
Sie sich!**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Für Geflüchtete suchen wir dringend in Birsfelden und Region Freiwillige für wöchentliche oder 14-tägliche Treffen. Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor und begleiten Sie persönlich während Ihres Einsatzes.

Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren?



Dann sind Sie bei uns richtig.

www.srk-baselland.ch/salute

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch

Besuchen Sie uns auch an der

Flüchtlingswoche in Basel

Mittwoch, 13. November 2024, 11 bis 17 Uhr

Foyer Public, Theater Basel



Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤於鍛鍊 身心安寧

Tai-Chi & Qigong Schule



Eosclinic im Bethesda Park
Zahnarztpraxis Dr. Feller

Für Sie erreichbar - auch im Notfall
Termine unter 061 373 12 12
oder 24/7 online

Ihr Zahnarzt im Bethesda Park

Allgemeine und Ästhetische Zahnmedizin
Prophylaxe und Zahnreinigung
Kinderzahnmedizin
Oralchirurgie
Implantate und Zahnersatz
Unsichtbare Kieferorthopädie



Termin 24/7
online buchen



Dr. ANTON FELLER
ZAHNARZT SSO



Gellertstrasse 148
4052 Basel

061 373 12 12
eosclinic.ch
info@eosclinic.ch

NVVB

Der Pflegeeinsatz war ein voller Erfolg!

Am Sonntag fand der 30. Baselbieter Naturschutztag statt.

Ein weiterer Helferinnen-und-Helfer-Rekord zum 30. Baselbieter Naturschutztag wurde gebrochen! Sage und schreibe 32 motivierte und engagierte Leute sind gekommen, um diese einmalige Naturoase Birsfeldens zwischen Siedlungsraum und Schleuse zu pflegen! Da wurde gepickelt, zusammenge-recht, zurückgeschnitten. Bei schönstem Sonnenschein machte diese ehrenamtliche Arbeit für die Naturvielfalt Birsfeldens noch mehr Spass. Auch der Austausch unter den Teilnehmern war wunderbar, so kamen beispielsweise wieder zwei Freundinnen aus Binningen mithelfen und freuten sich, an der schon ihnen bekannten Hecke die Äste zurückzuschneiden. Eine davon meinte: «Es ist doch schöner hier für die Natur was zu tun, als sich im Kaffee zu treffen und die Stimmung und Organisation ist einfach super, so kommen wir immer wieder gerne.» Es ist sowieso grossartig, woher alle immer herkommen. Auch zwei Polinnen – die durch Einladung eines Vereinsmitglieds vorbeikamen – fanden es toll, endlich was Sinnvolles zu tun, denn sie sitzen die ganze Woche im Büro. Und aus der Gemeindeverwaltung und -politik hatte es neue Gesichter, die zum ersten Mal mithalfen. Ein junger Mann, der vom Fenster des benachbarten Hochhauses das emsige



32 motivierte Helferinnen und Helfer aus Birsfelden und der Region waren dabei.

Fotos zVg

Treiben bestaunte, kam einfach runter mithelfen. In diesem Jahr flatterten aussergewöhnlich viele Admirale – ein Schmetterling, der wie die Vögel in den Süden zieht – um uns herum. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dem Tennisclub Birsfelden für die Gastfreundschaft und Bewirtung während der Verpflegungspause, sowie allen Kuchen- und Muffin-Spenderinnen und ein weiteres Dankeschön für den grosszügigen Zustupf aus der Nachbarschaft. So freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Baselbieter Naturschutztag, der findet statt am 25. Oktober 2025. Judith Roth, Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden



Bei bestem Wetter konnte die Naturoase in Birsfelden wieder einmal gepflegt werden.

Anzeigen



Wer hat dieses Auto gesehen? ✨



Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:
acc.zahnklinik@gmail.com

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–*.

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC
 Am Claraplatz Zahnklinik

*Normalpreis etwa CHF 170.–
 45 bis 50 Minuten

Leserbriefe

Nein zur Schwächung des Mieterschutzes

Am 24. November stimmen wir über die Änderung betr. Untermiete ab. Das bewährte Recht soll massiv eingeschränkt werden, Hunderttausende wären betroffen: Die Studentin, die ein WG-Zimmer mietet. Ältere Menschen, deren Wohnung zu gross ist und den Wohnraum und Mietkosten teilen. Menschen mit knappem Budget also, die darauf angewiesen sind. Aber auch Arztpraxen oder Geschäftslokale, die sich Räume teilen. Für sie alle ist die Einschränkung der Untermiete einschneidend. Künftig droht der Rauswurf wegen Kleinigkeiten bereits innert 30 Tagen. Die Einschränkung der Untermiete ist nur ein Vorwand, um den Kündigungsschutz zu schwächen. Denn schon heute müssen Mietende die Einwilligung der Vermietenden einholen.

Warum ist der Schutz der Mieterschaft so wichtig? Alle brauchen ein Zuhause. Wir sind ein Land der Mietenden: Über 60 Prozent sind Miethaushalte, es gibt 2,4 Mio. Mietwohnungen. Als Gesellschaft haben wir uns auf gesetzliche Leitplanken geeinigt, um Mietende zu schützen. Denn die Vermieterseite

hat starke Hebel, die v.a. renditegetriebene Immobilienkonzerne ausnützen. In den letzten Jahren gab es schon mehrere Verschlechterungen beim Mieterschutz. Nun soll das Ungleichgewicht weiter zuungunsten der Mietenden verschoben werden. Der Bundesrat sprach sich dagegen aus. Stimmen auch wir Nein.

Sara Fritz, EVP Birsfelden

Was wissen Sie über 5G-Strahlen?

Am 21. Oktober lud der Verein Strahlenschutz Basel in Birsfelden zu einer Informationsveranstaltung über 5G-Strahlung und ihre Gefahren ein. Diese Veranstaltung war sehr interessant und informativ und vermittelte wenig bekanntes Wissen über Elektromog und gesicherte und mögliche Auswirkungen auf uns Menschen.

Sie können sich mehr Wissen verschaffen, indem Sie den nächsten Informationsabend besuchen am 25. November, 19 Uhr, im H95, Horburgstr. 95, Basel. Ebenso empfehlenswert können Sie sich den Vortrag www.elektromog-vortrag.ch gemütlich bei sich zuhause anschauen. Ein Wissenszuwachs ist garantiert.

Peter Kern, Birsfelden

Waldflächen im Hardwald werden zerstört

Der Hardwald mit der Trinkwassergewinnung für beide Basel ist ein wichtiges Erholungsgebiet in Stadtnähe und eine kaum ersetzbare Lunge. Diese Oase im urbanen Raum soll nun in beträchtlichem Ausmass dem Bau des Rheintunnels geopfert werden. Gemäss Art. 7, Abs. 1 Bundesgesetz über den Wald gilt: «für jede Rodung ist in derselben Gegend mit standortgerechten Arten Realersatz zu leisten.» Dies ist bei den geplanten Rodungen für den Rheintunnel am Südportal nicht erfüllt. Eine erhebliche Fläche Wald soll gemäss Planung nicht vor Ort ersetzt werden, sondern es wird eine vor Jahren bereits erfolgte Aufforstung im 22 km entfernten Eptingen angerechnet. In Anbetracht der drastisch verschärften Klimasituation ist es besonders stossend, die wenigen Waldflächen im urbanen Raum nicht vollständig zu erhalten. Hinzu kommt, dass der Zugang zu Fuss zum Hardwald für sehr lange Zeit unterbrochen bleibt. Damit wird auch der Zugang zum Waldhaus beider Basel zu Fuss stark erschwert und unattraktiv. Der Hardwald ist schon jetzt vielen Belastungen ausgesetzt. Das würde

sich weiter verschärfen. Mit Ihrem Nein zum Autobahnausbau helfen Sie mit, dass Birsfelden wirklich vorwärtskommt und nicht weiter an Lebensqualität verliert.

Thomas Lichtensteiger, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 30 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsidenten Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch



FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: Delia Hummel, delia.hummel@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig.

Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhönrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch



AKTUELL IM HERBST

HAUSGEMACHTE KÜRBISUPPE
FEINSTES MAGENBROT
KÖSTLICHE VERMICELLES

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

kuscho
Büro Service



BELEG NR. SOLL HABEN BETRAG
DATUM & VJSUM

✕ Buchhaltung
✕ Lohn
✕ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

www.elektro-hunziker.ch



MORITZ HUNZIKER AG
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

**MFP-Fahrzeug
Vorführen**

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN VITROCSA
WINDKUPFERSTREIFEN - BÄR (ORIGINAL)

Handläufe Wintergärten Gartenzaun Windschutz Geländer Schiebetüren Glasgeländer	Türen Fenster Eingänge Tore Balkone Stahlbau Pergola	Treppen Verglasungen Fassaden Arealabschlüsse Liftverglasungen Treppentürme Tische - Möbel	Gartentörl Vordächer Dachker Schaufenster Glasdächer Garagentore ...
---	--	--	--



Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

**Birsfelder
Anzeiger**



VBLG

Nadine Jermann ist die neue Präsidentin



Die neue Präsidentin Nadine Jermann (rechts) verabschiedet die scheidende Präsidentin Regula Meschberger aus Birsfelden.

Foto zVg

BA. An der 33. Generalversammlung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) am 24. Oktober in Allschwil wurde Nadine Jermann, Gemeindepräsidentin von Buus, zur neuen Präsidentin des Verbands gewählt. Neben der Präsidentschaftswahl stand auch die Wahl neuer Vorstandsmitglieder im Zentrum der Versammlung. Nadine Jermann übernimmt das Amt per 1.

Januar und tritt damit die Nachfolge von Regula Meschberger an. Die scheidende Präsidentin wurde für ihre engagierte Arbeit herzlich dankt und für ihre Verdienste um die basellandschaftlichen Gemeinden gewürdigt.

Piero Grumelli (Gemeindepräsident Oberdorf), Cécile Jenzer (Vizepräsidentin Brislach) und Doris Vögeli (Gemeinderätin Reinach)

wurden als bisherige Mitglieder bestätigt. Vier neue Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt, um die scheidenden Mitglieder zu ersetzen: Robert Vogt (Gemeinderat Allschwil), Johannes Sutter (Gemeindepräsident Arboldswil), Rainer Feldmeier (Gemeindepräsident Häfelfingen) und Caroline Rietschi (Gemeindepräsidentin Binningen). Mit diesen neuen Kräften ist der Vorstand des VBLG gut aufgestellt, um die Interessen allen Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft auch in Zukunft wirkungsvoll zu vertreten.

Die abtretenden Vorstandsmitglieder, Hanspeter Ryser (Gemeindepräsident Oberwil), Roger Boerlin (Gemeinderat Muttentz) und Elmar Gürtler (Gemeindepräsident Böckten) wurden mit grossem Dank für ihre langjährige Arbeit verabschiedet.

Im Anschluss stellte Franz Vogt, Gemeindepräsident von Allschwil, die Gemeinde und ihre aktuellen Entwicklungen kurz vor. Nach den offiziellen Geschäften lud die gastgebende Gemeinde Allschwil zu einem Apéro ein, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Kolumne

Oldtimer und Familienkutschen

Ich sass in einem Strassencafé und schaute auf das sich mir bietende Défilé vor mir. Mich interessierten neue Automodelle, Oldtimer, aber auch mittelalterliche Formen.



Von
Sylvie
Sumsander

Es war Nachmittag und bereits standen sie Auto an Auto, inkl. der LKWs, und ich hatte Gelegenheit, alle Modelle und ihre Insassen zu bewundern und zu studieren.

Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, alle Arten und Varianten vorbeiziehen zu lassen! Da gab es die neusten, aber auch ältere Modelle, Oldtimer, die üblichen Familienkutschen und LKWs.

Ich sah gepflegte, schmutzige, rostige, ungepflegte, beschädigte und auch liebevoll verzierte Autos. Vor allem die LKWs waren zum Teil originell dekoriert. Dadurch, dass Stau war, konnte ich die Besitzer gut beobachten. Der gepflegte Herr in seinem glänzenden Auto wartete ungeduldig, der junge Mann, der locker mit den Händen den Takt zur Musik klopfte, die Mutter, die den Anschluss in der Parade nicht verpassen wollte und gleichzeitig die nörgelnden Kinder auf dem Rücksitz zu beruhigen versuchte, die junge Frau, die eifrig telefonierte und einige Damen, die sich im Rückspiegel versicherten, dass sie noch gut aussahen.

Einige hatten vergessen, dass sie in dieser Parade mitfahren und bohrten ungeniert in der Nase. Fast alle telefonierten, um sich die Zeit zu verkürzen.

Ach, es war wieder einmal mehr ein eindrückliches Erlebnis, das ich dann aber abrechnen musste; da mir die ungesunde Luft nicht mehr bekam!

Für dieses Erlebnis musste ich nicht einmal weit reisen, nein, ich setzte mich einfach am späteren Nachmittag an der Hauptstrasse in Birsfelden in ein Strassencafé!

Eine fast identische Kolumne schrieb ich bereits vor 14 Jahren; sie ist heute immer noch aktuell!

Rotes Kreuz

Unterstützung lohnt sich immer!

BA. Gemäss einer kürzlich veröffentlichten Studie haben Entlastungsdienste für betreuende Angehörige einen grossen Mehrwert. Bereits wenige Entlastungsstunden wirken sich positiv auf die mentale Gesundheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus. Die Entlastung reduziert auch Heimeintritte, die hohe Kosten für die Allgemeinheit mit sich bringen.

Eine aktuelle Studie von Sotomo im Auftrag der Paul Schiller Stiftung und des Vereins Entlastungsdienst Schweiz zeigt, dass Entlastungsdienste für betreuende Angehörige bereits bei einer bis zwei Ablösungsstunden pro Woche einen beachtlichen Mehrwert generieren. Entlastungsdienstleistungen tragen zu einer deutlichen Verbesserung des psychischen Wohlbefindens sowohl der unterstützten sowie der unterstützenden Person bei, verschaffen dem betreuenden Angehörigen eine Atempause und können die Vereinbarkeit von Betreuungsaufgaben und Beruf fördern. Viele Angehörige würden sich mehr Entlastung wünschen, werden aber aus finanziellen



Das Rote Kreuz bietet Inputs für betreuende Angehörige an.

Foto zVg

Gründen davon abgehalten. Das Rote Kreuz Baselland setzt sich für alle Bevölkerungsgruppen ein, unter anderem auch für Angehörige, die beispielsweise eine an Demenz erkrankte Person pflegen und betreuen. Diese leisten wertvolle aber, auch anspruchsvolle Arbeit! Es bleibt kaum noch Raum für die wichtige Selbstpflege zur eigenen Entlastung. Mit unseren für pflegende Angehörige entwickelten

Kursen an den Standorten Sissach, Reinach und Liestal, möchte das Rote Kreuz einen Austausch unter betroffenen Menschen mit ähnlichen Herausforderungen ermöglichen. Ein Fachinput rundet jede Veranstaltung ab. Kehren Sie gestärkt und mit neuer Energie in den Alltag zurück.

Weitere Infos unter
www.srk-baselland.ch

SALI, ICH BI NEU!

GENUSSFREUDE LEBENSLANG



Bei vielen Küchengadgets ist der Platzverbrauch grösser als der Nutzen. Nicht so bei einem echten «Tüpfli», einem Bräter aus Gusseisen. Gerade zur kalten Jahreszeit kannst du damit die herrlichsten Schmortopfgerichte zaubern. Sollte in deiner Küche tatsächlich noch kein Gusseisentopf stehen, so wünsch dir unbedingt einen zu Weihnachten: Bei Le Creuset gibts die originalen (sogar Marilyn Monroe kochte mit denen!) in den allerschönsten Farben. Für lebenslange Genussfreude.

LE CREUSET BASEL Gerbergasse 41 –
lecreuset.ch

FUNKTIONAL,
STRAPAZIERFÄHIG,
KULT



Frischlufportsportbegeisterte und Fashionistas freuen sich gleichermassen über die kürzliche Eröffnung des grössten Stores von The North Face in der Schweiz. Auf zweihundertsiebzig Quadratmetern findest du hier über zwei Etagen verteilt hochwertige Sportbekleidung und -ausrüstung. Die amerikanische Outdoormarke setzt dabei nicht nur im Bereich Funktionalität und Strapazierfähigkeit neue Massstäbe: Auch in Sachen Style ist The North Face seit Langem vorn mit dabei. Die «Nuptse Jacke» von 1992 etwa ist bis heute ein Bestseller und wird in Modezeitschriften regelmässig als Kultjacke gefeiert.

THE NORTH FACE Freie Strasse 109 – thenorthface-store.ch

basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt
abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter
bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Subscriptionen gestalten
von Newslettergestaltung

HIGHLIGHTS IN BASEL



2020 hängte Tobias Schorcht seinen sicheren Job als Lehrer an den Nagel, um fortan als Reisejournalist und Erlebnispädagoge zu arbeiten. Mit einem ultraleichten Paddelboot auf dem Rücken startete er 2021 in Chile eine dreitausend Kilometer lange Solodurchquerung Patagoniens. Acht Monate dauerte es, bis er Feuerland erreichte. Unterwegs kämpfte er sich durch Urwälder, umging Gletscherspalten und stand auch mal einem ausgewachsenen Puma gegenüber. Von seinen Abenteuern erzählt er in einer Livereportage im Volkshaus.

LIVEREPORTAGE «PATAGONIEN» Am Montag, 4. November 2024, um 19.30 Uhr im Volkshaus Basel – volkshaus-basel.ch

ZEITLOS GROSSARTIG

Eine Nudel im Gesicht, eine Ente in der Wanne oder ein zu hartes Ei – Lorient fasziniert mit seinem Humor bis heute ein diverses Publikum. Seine Komik setzt der deutschen Spiessigkeit ein Krönchen auf, ist hintersinnig, amüsant und zeitlos aktuell, wenngleich mit angestaubter Oberfläche. Dass seine Sketches, Ansprachen und Interviews auch auf der Bühne mit Puppen und Figuren funktionieren, zeigt das Basler Marionetten Theater ab November in der Neuinszenierung «Die Ente bleibt draussen!». Hier wird legendäres wie auch fast vergessenes Lorientmaterial mithilfe verschiedenster Figurenarten zu neuem Leben erweckt.

DIE ENTE BLEIBT DRAUSSEN! Neuinszenierung ab Freitag, 15. November 2024, im Basler Marionetten Theater – bmtheater.ch



KLARER KOPF, WARMES HERZ



«Clear Your Head» heisst das Album, das die Badener Band Pedestrians kürzlich veröffentlichte. Neben brandneuen Tracks finden sich hier auch Neuinterpretationen bereits bekannter Songs. Die fünf Musiker haben dafür die Zügel selbst in die Hand genommen: Selbst produziert und gemanagt bringen Pedestrians ihren Sound zurück zum springenden Punkt. Eingängige Reggae-Pop-Melodien, die einen an garstigen Herbstabenden von innen wärmen und die kein Bein ruhig stehen lassen.

PEDESTRIANS Konzert am Donnerstag, 21. November 2024, im Parterre One – parterre.net

Parteien

Nein zum Autobahnausbau u. Rheintunnel

Am 24. November stimmt die Schweiz über den Autobahnausbau mit Rheintunnel ab. Die Grünen Birsfelden und die Grünen Muttenz lehnen dieses Projekt entschieden ab, da es unsere Gemeinden stark belastet – besonders Birsfelden – und hohe finanzielle und ökologische Kosten verursacht.

Der geplante Ausbau wird mit über fünf Milliarden Franken zu Buche schlagen – Gelder, die sinnvoller in öffentliche Verkehrsmittel und Radwege fliessen könnten, um nachhaltige und klimafreundliche Mobilität zu fördern. Stattdessen würden der Ausbau und kürzere Fahrzeiten den Anreiz zur Autonutzung verstärken, was langfristig die Verkehrsbelastung und die Klimaproblematik verschärfen würde.

Hinzu kommt: Der Ausbau gefährdet rund 150 Familiengärten in Birsfelden, und die Dreirosenanlage in Basel wäre für etwa acht Jahre eine Baustelle. Die gesundheitliche Belastung durch Lärm und Luftverschmutzung würde weiter steigen – in einer Region, die bereits heute unter hohen Verkehrsbelastungen leidet.

Die Lösung liegt nicht in mehr Strassen, sondern in einem modernen öffentlichen Verkehrsnetz. Deshalb setzen wir uns z. B. für das «Herzstück Basel» ein, eine schnelle und zeitgemässe Bahnverbindung für das Dreiländereck, die den öffentlichen Verkehr stärkt und die Umwelt schützt. Mobilisieren Sie Ihre Bekannten in der Schweiz und sagen Sie am 24. November Nein zum Rheintunnel. Unterstützen Sie damit eine nachhaltige, lebenswerte Verkehrspolitik. Mehr Argumente finden Sie im ausführlichen Positionspapier der Grünen Birsfelden und Muttenz auf unserer Webseite: gruenebirsfelden.ch.

Grüne Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



Kirche

Aktion Weihnachtspäckli



Familien freuen sich über jede Kleinigkeit.

Foto zVg

Am Samstag, 9. November, von 9 bis 16 Uhr organisiert die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion vor dem Coop in Birsfelden. Mit Materialspenden von Passanten werden die Päckli direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut

oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken. Die Aktion wird gemeinsam von vier Schweizer Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren.

Die Lage in den Projektländern der Hilfswerke (Albanien, Belarus, Bulgarien, Estland, Kosovo, Moldawien, Rumänien, Serbien und

Ukraine) ist schwierig, teils dramatisch. Viele Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen durch Partner vor Ort täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern und stehen den Menschen beratend zur Seite. Aber ein Weihnachtspäckli als Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung ist natürlich etwas ganz Besonderes! Neben den kostbaren Gütern des täglichen Lebens freuen sich die Menschen über Luxusgüter wie Kaffee und Tee, Süßigkeiten und Spielsachen. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand aus der Schweiz an sie denkt und für sie ein Päckli mit nützlichen Sachen zusammenstellt.

Gespendet werden können nur neue und ungebrauchte Nahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker, Tee, Kaffee, Schokolade, Biskuits, aber auch Hygieneartikel wie Zahnpasta und -bürste, Shampoo, Seife sowie Spielzeuge, Schreibutensilien und Kleider wie Mützen, Handschuhe, Socken, Schals.

Letztes Jahr wurden 117'800 Päckli gesammelt, wie viele werden es dieses Jahr sein?

Sara Fritz für die FEG Birsfelden

Primarstufe

Zivildienstleistende

In diesem Schuljahr startet die Primarstufe in Birsfelden mit einem neuen Projekt. Zwei Zivildienstleistende absolvieren ihren längeren Dienstseinsatz an der Primarstufe. Neu ist, dass die Primarstufe einen Einsatzbetrieb für zivildienstleistende Personen ist.

Die Einsätze der Zivis – wie Zivildienstpflichtige kurz genannt werden – sind äusserst abwechslungsreich. Im Sinne einer Klassenhilfe unterstützen die Zivis die Lehrpersonen und die jeweiligen Klassen. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler zwischen den einzelnen Schuleinheiten, helfen den Lernenden bei den Aufgaben, begleiten Klassen auf Ausflügen, nehmen an Lagern teil oder unterstützen Lehrpersonen in schwierigen Klassensituationen.

Zudem helfen Zivis beim Schulhauswart und leisten Einsätze in der Tagesstruktur im Xaver Gschwind-Schulhaus.

Dank der Mithilfe von Zivis wird vieles möglich. Bereits in dieser kurzen Anfangsphase sind die beiden

Zivis an unserer Schule nicht mehr wegzudenken. «Eine grosse Unterstützung im Schulalltag», hört man die Lehrpersonen erzählen. Nicht nur die Mitarbeitenden der Primarstufe Birsfelden schätzen die Zivis und deren Arbeit. Auch die Schülerinnen und Schüler geniessen den Austausch mit den jungen Männern – sei es in den Pausen beim Fussballspielen, bei der Unterstützung von Aufgaben, bei der Mithilfe im Unterricht oder einfach zum Plaudern.

Der Zivildienst wurde 1996 geschaffen, um dem Problem der Militärdienstverweigerer entgegenzuwirken. Junge Männer, die keinen Militärdienst leisten, können dafür einen zivilen Ersatzdienst absolvieren. Insbesondere nehmen Zivis ihren Dienst im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Umwelt- und Naturschutz wahr.

Die Primarstufe Birsfelden schätzt diese Unterstützung sehr und hofft, dass dieses Projekt weiterhin so erfolgreich fortgeführt werden kann.

Tsering Wüthrich, Schulleitung
Primarstufe Birsfelden

Vernissage

Birsfeldens literarische Vorweihnacht

Der Vorstand startet in den Endspurt für die Vernissage vom Samstag, 7. Dezember, 11 Uhr, auf der Piazzetta.

Das Motto lautet: «Birsfelden zeigt sein literarisches Gesicht». In der Tat, es werden 27 Geschichten ausgestellt, 26 Geschichten stammen aus der Feder von Birsfelderinnen und Birsfeldern, die Gastgeschichte wurde von Regierungsrat Thomi Jourdan geschrieben.

Das definitive Programm der Vernissage wird in der Gemeindeausgabe vom 29. November publiziert.

Alex Gasser für den Vorstand



Fridolinsheim

Bruder Klaus in weihnächtlichem Glanz



Es naht die Zeit der Ruhe und Besinnung, voller schöner Anlässe, Krippenspiel und Weihnachtsfeier. Jedes Jahr gestalten Freiwillige die Bruder Klaus Kirche und das Fridolinsheim weihnächtlich für alle Gruppen und Anlässe, Peter und Monika Herzog haben gute Ideen und viel Material vorbereitet. Es braucht viele Hände dieses Jahr und auch Leute die gerne die nächsten Jahre jeden Advent mit anfassen.

Der Hauswart Boni trifft sich mit den Freiwilligen am 28. November um 9 Uhr zum Dekorieren und am 17. Dezember um 9 Uhr zum Bäumeschmücken. Helfende Hände sind willkommen.

Anita Meyer für das katholische Pfarramt Bruder Klaus

Katholische Kirche

Besuch vom Santiglaus



Die Besuche finden am 6. und 7. Dezember statt.

Foto zVg

Auch dieses Jahr besucht der Santiglaus mit dem Schmutzli Familien. Die Besuche finden am 6. oder 7. Dezember statt und das Anmeldeformular kann man sich auf der Homepage (www.kathki-birsfelden.ch)

herunterladen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 29. November. Flyer liegen auf.

Anita Meyer, katholisches Pfarramt Bruder Klaus

Wort zum Sonntag

Wir haben täglich die Wahl!

Neulich wurde ich als gebürtiger Sachse gefragt, welche Betroffenheit die Wahlergebnisse in Sachsen bei mir auslösen. Eine Antwort fällt schwer. Mir stellen sich grundsätzliche Fragen, auch für die Schweiz, ob Demokratie überhaupt wehrhaft genug ist, bezüglich neuer, weltweiter Herausforderungen. Mit Spannung wird auf die Wahl in Amerika geschaut. Werden bisherige Strukturen der Demokratie und des gesellschaftlichen Miteinanders auch dort infrage gestellt?



Von
Burkhard
Wittig*

Ein Beispiel für politische Umbrüche findet sich in der Bibel beim Propheten Samuel. Er hatte keine Regierungsmacht, jedoch eine Position, in der er unbestritten das Miteinander im Land durch Rechtsprechung und Prophetie gestalten konnte. So hätte es auch nach Samuel weitergehen sollen. Doch es kam anders: «Die Ältesten Israels kamen zu Samuel und sprachen: Deine Söhne wandeln nicht auf deinen Wegen. So setze nun einen König über uns, der uns richte, wie ihn alle Heiden haben.» Schlicht und ergreifend waren die Israeliten nicht mehr zufrieden mit der bisherigen politischen Struktur im Lande. Samuels Macht schwindet. Er muss hören: «Du bist zu alt geworden, um das Volk noch richtig führen zu können.»

Gott fordert schließlich Samuel auf, dem Drängen des Volkes nachzugeben. An ihn ergeht die Aufforderung: «Gehorche der Stimme des Volkes; denn sie haben nicht dich, sondern mich verworfen, dass ich nicht mehr König über sie sein soll.»

Gott weilt damit den Blick. Es geht nicht nur um die Wahl eines Königs, sondern auch um die Abwahl von Gott. Mit jeder unserer Entscheidungen verwerfen wir Optionen. Dies kann auch Gott treffen. Wichtig scheint mir, dass wir das Göttliche aus unserem Leben nicht verwerfen, sondern ihm Raum geben. Das kann täglich geübt werden und lässt ein gutes Miteinander zwischen Menschen gelingen. Dies wünsche ich von Herzen. *Sozialdiakon, Reformierte Kirchgemeinde Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 3. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Reformationskollekte CH.

Mi, 6. November, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 3. November, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 7. November, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Fr, 8. November, 18.30 h: Stationen-Gottesdienst in der Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Treffpunkt Glai Basel.

20 h: Rückblick auf die Gemeindeferien in Andeer in der Kirche mit kleinem Imbiss.

So, 10. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Es findet kein Gottesdienst statt.

Fr, 8. November, 18 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Dienstag, 5. November, 11.30 h: Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Christoph Weber. www.ref-kirche.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 1. November, *Allerheiligen*, 19 h: Totengedenkfeier auf dem Friedhof.

So, 3. November, 31. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

Mo, 4. November, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 6. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

16.30 h: Blockunterricht der 6. und 7. Klasse in der Grotte.

Do, 7. November, 14.45 Uhr: Jubiläranlass für geladene Gäste. www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 2. November, 14 h: JS Basilisk: «Alladin», Allschwiler Weiher.

So, 3. November, 10 h: Gottesdienst (Walter Wilhelm), parallel Kinderkirche. Dies ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

Di, 5. November ab 11:45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 6. November, 9:30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. November, 10:10 h: Gottesdienst an der Sternfeldstrasse 14.

Do, 7. November, 19:30 h: Gemeindeabend.

Sa, 9. November, 9 h: Aktion Weihnachtspäckli beim Coop.

So, 10. November, 10:10 h: Gottesdienst mit Abendmahl. www.feg-birsfelden.ch.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Fussball 3. Liga

Punktverlust auf der Zielgeraden

Nach einem 2:1-Sieg über Münchenstein muss sich der FC Birsfelden mit einem 2:2 in Aesch begnügen.

Von Alan Heckel

Die Chance zum späten Siegtreffer war da. Doch Cristiano Schaub traf in der Nachspielzeit die Latte und Nico Frick scheiterte allein vor Kevin Meier am Aescher Goalie. Die drei Punkte hätte Branko Baković gerne genommen, «doch wir hätten den Sieg nicht verdient gehabt», fand der Trainer des FC Birsfelden.

Sein Team war am letzten Sonntag pomadig in die Partie gegen die zweite Mannschaft des FC Aesch gestartet und brauchte den frühen Gegentreffer von Nico Fruncillo (9.) als Wachmacher. Danach waren die Gäste aber klar spielbestimmend und drehten die Partie. Frick und Aaron Ruckstuhl wurden herrlich lanciert und behielten allein vor Meier die Ruhe.

«Wir hätten aber noch ein paar Tore mehr schiessen und den Match zur Pause entscheiden müssen», erklärte Baković. Doch die Hafenstädter liessen mehrere Hochkaräter liegen und nach dem Seitenwechsel steigerte sich das Heimteam, dem mit einer überraschenden Freistossvariantenschliess-

lich durch Jérôme Frossard der Ausgleich gelang.

Drei Tage zuvor hatten die Birsfelder den FC Münchenstein im Sternenfeld empfangen und sich lange am tief stehenden Gegner die Zähne ausgebissen. «In der ersten Halbzeit hatten wir nur eine echte Chance und zu Beginn der zweiten geraten wir auch noch in Rückstand», ärgerte sich der Trainer. Danach hatte der FCB mehrfach Glück, nicht das 0:2 zu kassieren. «Ich weiss nicht, wie wir um den zweiten Gegentreffer herumgekommen sind ...»

In der Schlussphase steigerte sich das Heimteam aber massiv. Ein herrliches Volleitor Ruckstuhls nach Kopfballablage von Mark Dinkel (74.) und ein Abstauber von Leandro Schüttel (79.) sorgten für die Wende. In der Folge hatte das Heimteam alles unter Kontrolle, auch wenn es für die letzten Minuten nach einem Notbremsefoul von Kerim Bunic in Unterzahl spielen musste.

Die Vorrunde der Meisterschaft ist auf der Zielgeraden. 90 Minuten trennen den FC Birsfelden von der verdienten Winterpause. Vor der Brust haben die Hafenstädter noch das Heimspiel gegen den FC Oberdorf (Samstag, 2. November, 17 Uhr, Sternenfeld). «Die Oberdörfer sind gut in Form und haben die letzten Spiele gewonnen», weiss Branko Baković, der mit seinem Team drei Punkte anstrebt. «In Aesch haben

wir es verpasst, den Herbstmeistertitel zu fixieren. Ich hoffe, wir holen es gegen Oberdorf nach.»

Telegramm

FC Birsfelden – FC Münchenstein 2:1 (0:0)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 49. Schilling 0:1. 74. Ruckstuhl 1:1. 79. Schüttel 2:1.

Birsfelden: Torquato; Sasovsky, Coca, Bunic, Lizunenko; Markov, Schaub; Bermudez, Netala, Ruckstuhl; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Dinkel, Hasani, Schüttel.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Kul, van der Heide, Zarate (alle verletzt) und Frick (gesperrt). – Platzverweis: 81. Bunic (Notbremse). – Keine Verwarnungen.

FC Aesch II – FC Birsfelden 2:2 (1:2)

Löhrenacker. – 40 Zuschauer. – Tore: 9. Fruncillo 1:0. 25. Frick 1:1. 30. Ruckstuhl 1:2. 79. Jérôme Frossard 2:2.

Birsfelden: Torquato; Sasovsky, Coca, Agushi, Lizunenko; Schaub, Netala; Schüttel, Ruckstuhl, Frick; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Hasani, Hyseni, Markov, Ocakli, Ölcer, Velez.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, van der Heide, Zarate (alle verletzt) und Bunic (gesperrt). – Verwarnungen: 15. Frey, 17. Sasovsky, 73. Wetzler, 88. Yves Frossard (alle Foul). – 90. Lattenschuss Schaub.

Basketball NLA

Knappe Niederlage für die Starwings

BA. Nachdem die Starwings am Dienstag letzter Woche im Cup beim NLB-Verein Swiss Central mit 81:60 gewonnen hatten, reisten sie am Freitag nach Monthey. Dort verkauften die Birsfelder ihre Haut teuer und hatten bis zum Schluss die Möglichkeit auf einen Sieg. Am Ende resultierte aber eine knappe 80:85-Niederlage.

Ausschlaggebend war letztlich das schwache zweite Viertel gewesen, das die Walliser klar mit 26:12 für sich entschieden. In den meisten anderen Phasen waren die Gäste, bei denen Shaun Doss, Jr. mit 35 Punkten herausragte, gleichwertig oder besser, was ihnen hoffentlich Mut für die kommenden Aufgaben gibt.

Morgen Samstag, 2. November, empfangen die Starwings Union Neuchâtel. Das Spiel beginnt um 17.30 Uhr, findet aber nicht in der Sporthalle, sondern in der Dreirosen-Halle in Basel statt.

Telegramm

BBC Monthey-Chablais – Starwings 85:80 (44:29)

Reposieux. – 300 Zuschauer. – SR Jeanmonod, Mazzoni, Richard.

Starwings: Miavivululu (6), Lamar (15), Weibel (6), Doss (35), Records (18); Pashkevych, Domingos, Galal; Okoyeze, Walter.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic und Fasnacht (beide verletzt).

Handball Juniorinnen U14/U16/U18 Elite

Nur eines von drei Teams der HSG Nordwest gewann sein Heimspiel.

Am letzten Sonntag hatten die Teams der HSG Nordwest ihren Heimspieltag in Oberwil. Dabei traf die U14-Elite auf die SG Wyland/Winti und legte dabei einen kapitalen Fehlstart hin. Das Spiel war zur Pause eigentlich schon entschieden, führten die Wyländerinnen bereits 24:12. Das Heimteam schaffte es doch noch, in der zweiten Halbzeit weniger Fehler zu produzieren und reduzierte den Rückstand auf sieben Tore zum 33:40.

Anschliessend massen sich die U16-Elite-Girls mit demselben Gegner. Nach einem überzeugenden Start und einem Drei-Tore-Vorsprung riss nach 20 Minuten der Faden und das Team aus der Region Winterthur konnte seinerseits mit drei Toren Vor-

sprung in die Pause gehen. Das Heimteam schaffte es, im zweiten Umgang das Skore zwischenzeitlich wieder zu egalisieren, nur in Vorsprung konnte man nicht mehr gehen. Zum Ende des Spiels machten die Gäste weniger Fehler und holten sich die beiden Punkte mit 27:30.

Das Spiel des Tages zeigten aber die U18-Elite-Girls gegen GC/Amicitia. Mit einer sehr soliden und solidarisichen Defensive zu Beginn er-

arbeiteten sie sich einen schönen Vorsprung (12:6 nach 22 Minuten) und verwalteten diesen eindrücklich bis zur Pause. In der zweiten Hälfte stand die Defensive immer noch optimal, nur wurde im Angriff zu oft zu schnell der Abschluss gesucht, was meist in einem Fehlwurf endete. So schafften es die Zürcherinnen, bis zum 20:20 aufzuholen.

Die Spannung stieg, die Nervosität und Hektik ebenfalls. Die Nord-

west Girls schafften das 21:20 zwei Minuten vor Schluss. Danach Ballverlust GC/Ami, technischer Fehler Nordwest – 45 Sekunden bleiben. 30 Sekunden vor dem Abpfiff: Fehlwurf GC/Ami und Ballbesitz Nordwest. Freiwurf Nordwest, Zeitspiel angezeigt – Tor Nordwest 10 Sekunden vor Schluss, der 22:20 Sieg gegen den Tabellendritten ist geschafft, der Jubel riesig!

Morgen Samstag, 2. November, gibt es ein weiteres Highlight im regionalen Frauenhandball zu sehen: Ab 11 Uhr spielen in der Thomasgartenhalle in Oberwil die U14-Elite, die U16-Elite und die U18-Elite der HSG Juniorinnen Nordwest, danach die 1.-Liga-Frauen des ATV/KV Basel und zum Schluss um 19 Uhr die SPL 2 Frauen der HSG Leimental. Ein Anlass, den man sich nicht entgehen lassen darf.

Werner Zumsteg, Saturs TV Birsfelden



Geballte Fäuste: Die U18-Juniorinnen der HSG Nordwest bejubeln den Sieg gegen GC/Amicitia Zürich.

Foto Benji Schwarz

Handball 1. Liga

Jeder Spieler ist wichtig, jeder wird gebraucht

Die SG TV Birsfelden gewinnt das Derby gegen den TV Pratteln NS mit 33:26 (16:11) und springt an die Tabellenspitze.

Von Alan Heckel

Es herrschte eine tolle Stimmung in der Sporthalle. Kein Wunder, waren 370 Leute gekommen, denn am letzten Sonntagnachmittag war zum ersten Mal seit langer Zeit wieder der TV Pratteln NS in einem Punktspiel zu Gast. Die Verbindung zwischen den beiden Clubs ist gross, nicht nur weil beide wichtige Säulen der HSG-Nordwest-Akademie sind. Viele Spieler kennen sich und haben eine Verbindung respektive Vergangenheit zum Gegner. Ganz besonders trifft dies auf zwei Brüderpaare zu: Ralph Gassmann und Valentin Pietrek (TVB) duellierten sich mit Tim Gassmann und Moritz Pietrek (NS).

Und wenn dies nicht genug gewesen wäre, auch die sportliche Ausgangslage versprach einiges: Pratteln war der ungeschlagene Leader,

Birsfelden der Tabellendritte mit eindeutigem Aufwärtstrend. Am Ende waren es die Hafenstädter, die sich als verdienter 33:26-Sieger von den Fans feiern lassen durften.

«Wenn man den Tabellenführer mit sieben Toren Differenz bezwingt, hat man vieles richtig gemacht», fand Martin Slaninka. Der TVB-Spielertrainer lobte sein Team für eine «starke Teamleistung». Dazu zählte er auch seinen Assistenten Reto Häner, der auf der Bank das Sagen hatte («Ein super Typ!») und erwähnte auch, dass die Unterstützung, die er vom Verein erhält, beispielhaft ist. «Wir trainieren seit Juni fleissig zusammen und machen jede Woche grosse Schritte vorwärts.»

Mental frischer

Gegen Pratteln begann sich das Heimteam nach ausgeglichenem Beginn früh auf fünf Tore abzusetzen (11:6, 16.). Birsfelden wirkte mental frischer, traf in der Offensive die besseren Entscheidungen und war in der Abwehr zupackender. Herausragend in der ersten Halbzeit war Spielmacher Mak Ruhotina, der seine Freiheiten mit klugen Zuspätspielen und schönen Toren zu nutzen

wusste, und Florian Schärer, der den Gästen am rechten Flügel ein ums andere Mal um die Ohren lief. Schärs Bilanz nach 30 Minuten lag bei fünf Toren und 100 Prozent.

Umso überraschender war es für das Publikum, dass der Linkshänder nach dem Seitenwechsel auf der Bank blieb. Slaninka erklärte, dass diese Massnahme zur Stärkung des Teamgedankens dient. «Jeder ist wichtig, jeder wird gebraucht.» In der Tat kam beim TVB jeder auf seine Minuten und trug seinen Teil zum Sieg bei.

Noch viel Potenzial

Nach starkem Beginn in der zweiten Halbzeit – schon mit der ersten Aktion, dem Treffer zum 17:11, machte Lukas Sohrmann dem Gegner klar, dass eine Aufholjagd schwierig werden würde – liess das Heimteam etwas zwar nach, doch näher als auf fünf Tore kamen die Prattler nie ran. «Wir hatten zwei, drei schwächere Phasen, in denen uns die Goalies im Spiel gehalten haben», erklärte der Spielertrainer.

Neben des guten Gefühls des Derbysieges durften die Hafenstädter auch den erstmaligen Sprung an die Tabellenspitze bejubeln. Die Sai-

son ist zwar noch jung, aber die Formkurve zeigt stetig nach oben. Und das Wort Nachlassen ist nicht im Vokabular von Martin Slaninka, der sein Team noch lange nicht am Ende von dessen Entwicklung sieht. «Wir haben viel unausgeschöpftes Potenzial, können noch mehr auf die Platte bringen.» Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich morgen Samstag, 2. November, in der Bechburg-Halle in Oensingen. Dort trifft die SG TV Birsfelden um 17 Uhr auf die SG TV Solothurn.

Telegramm

SG TV Birsfelden – TV Pratteln NS 33:26 (16:11)

Sporthalle. – 370 Zuschauer. – SR Brianza, Lämmler. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Birsfelden: Hagmann, Gamper; Bürki (4), Galvagno (1), Ralph Gassmann (2), Miesch, Valentin Pietrek (1), Riebel (4), Romero (2), Ruhotina (8/3), Schärer (5), Slaninka (4), Sohrmann (2), Wenk.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Attenhofer, Butt und Steffen (alle verletzt).



Tolle Leistung: Es braucht gleich zwei Prattler, um Birsfeldens Spielertrainer Martin Slaninka (regelwidrig) zu stoppen. Fotos Bernadette Schoeffel



Eine Halbzeit wie aus dem Bilderbuch: Den bärenstarken TVB-Flügel Florian Schärer bekamen die Gäste nie in den Griff.

«Wie aus einem Guss – ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis!»

Ingrid Birri aus Muttenez wollte ihr Bad erneuern. Dabei sollten einige Elemente aus dem ursprünglichen Bad beibehalten werden. Die Schaub AG Muttenez hat diese Herausforderung angenommen und erfolgreich gelöst.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Meine Nachbarn haben die Schaub AG empfohlen. Auf der Website habe ich dann die Referenzfotos von den vielen bereits renovierten Badezimmern gesehen. Danach habe ich gleich angerufen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die Badewanne wurde seit langem nur noch zum Duschen genutzt und hatte größere Gebrauchsspuren. Auch die Bodenplatten hatten kleinere und grössere kaputte Stellen.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an die Schaub AG?

Der Projektleiter von der Schaub AG - Mustafa Sekerci - hat bereits beim ersten Beratungstermin gespürt, worum es mir beim Umbau ging und was mir dabei wichtig war. Ich fühlte mich von Anfang an verstanden.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Ich wollte eine Dusche anstelle der Badewanne. Wichtig war mir auch, dass die bestehende, bereits früher ersetzte Doppelwaschtischanlage mit dem Spiegelschrank wieder genutzt werden konnte. Jedoch wollte ich ein Flickwerk verhindert – es sollte am Schluss aussehen wie aus einem Guss.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Herr Sekerci hat eine Visualisierung erstellt. Aufgrund dieser sehr verständlichen Darstellung habe ich mich schlussendlich für einen modernen Unterputz-Spülkasten anstelle des bestehenden sichtbaren Spülkasten entschieden.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer Elemente zusammengestellt?

Zusammen mit Herr Sekerci habe ich bei den je-



Ingrid Birri präsentiert stolz ihr neues Bad.

weiligen Ausstellungsberaterinnen in der Platten- und Apparateausstellung, die benötigten Produkte ausgesucht. Die Ausstellungsberaterinnen wurden vorab über meine Wünsche informiert. So wurden die schier unbegrenzten Möglichkeiten und Varianten etwas eingegrenzt. Das gab mir schlussendlich den «roten Faden» bei der finalen Auswahl.

**«Herr Sekerci hat bereits
beim ersten Beratungstermin
gespürt, was mir beim
Umbau wichtig ist.»**

Wie lange dauerte der Umbau?

15 Arbeitstage - wovon ich 12 Tage in den Ferien war. Bei meiner Rückkehr waren nur noch die Abschlussarbeiten im Gange und die Dusche war bereits am 14. Arbeitstag wieder einsatzbereit.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Bis auf den Maler waren alle Handwerker aus dem Netzwerk der Schaub AG.

Gab es auch Probleme zu meistern?

Probleme gab es keine, aber Fragen sind schon ab und zu aufgetaucht. Immer wenn ich angerufen habe, hat sich Frau Bachofner umgehend um meine Anliegen gekümmert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis!

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Alles ist super geworden, aber dass ich mich im Laufe der Planungsarbeiten doch noch für eine WC-Anlage mit Unterputz-Spülkasten entschieden habe, freut mich sehr.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Herr Sekerci hat mir während der Ferien immer wieder Fotos von den laufenden Arbeiten geschickt, das fand ich super. Und bei der Demontage wurde mein verloren geglaubter Ohrring aus dem Siphon der alten Badewanne geborgen.

Würden Sie uns weiterempfehlen?

Ja, natürlich - das habe ich bereits gemacht!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenez

061 377 97 79, team@schaub-muttenez.ch

www.schaub-muttenez.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2024

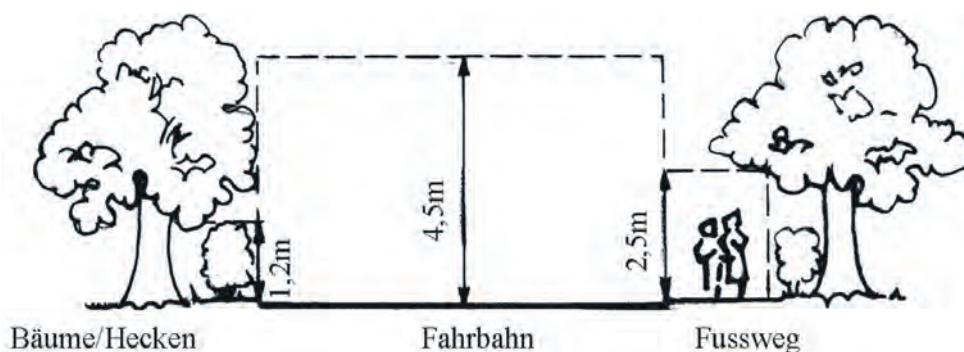
Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Vor Einbruch des Winters bietet sich die Gelegenheit, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Das Schnittgut kann anschliessend mit dem letzten Häckseldienst des Jahres verarbeitet werden.

Schöne, grosse Bäume und grüne Hecken erfreuen das Auge gerade zwischen den Häuserblöcken im Siedlungsgebiet. Allerdings: Für Fussgänger/innen ist es bisweilen hinderlich, wenn sie auf dem Trottoir unter tiefhängenden Ästen hindurchgehen müssen. Schade um die wertvollen Pflanzen ist es zudem, wenn vorbeifahrende Lastwagen Äste herunterreissen, weil der Baum lange nicht zurückgeschnitten wurde.

Trottoirs freihalten

Gefährlich wird es, wenn Hecken so breit geworden sind, dass Fussgänger/innen auf die angrenzende Strasse ausweichen müssen. Ein Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen dient primär der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümer/innen können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt wurden und es



Äste und Hecken dürfen nicht in den Luftraum von Trottoir und Strassen hineinragen, da sie sonst die Verkehrssicherheit gefährden.

deshalb zu Schäden oder Unfällen kommt.

Klare Regelung

Das Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden schreibt analog zum kantonalen Gesetz über das Strassenwesen vor, dass überhängende Äste und Zweige an öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 4.50 m und bei öffentlichen Trottoirs bis auf eine Höhe von mindestens 2.50 m nicht über die Parzellengrenze hinausragen dürfen. Auch darf die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sicht auf Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern nicht beeinträchtigt werden.

Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen zudem die Übersicht nicht behindern. Sie sollten daher nicht nur einmal jährlich zurückge-

schnitten, sondern dauernd niedrig gehalten werden (maximale Höhe 1.20 m).

Mehr Sicherheit

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch in das Lichtraumprofil hineinragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Die Gemeinde Birsfelden erinnert Grundstückbesitzer/innen deshalb regelmässig an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Letzter Häckseldienst des Jahres

Wenn Hecken und Sträucher vor Einbruch des Winters zurückgeschnitten werden, bietet sich die

Gelegenheit, das Schnittgut durch den Häckseldienst der Gemeinde vor Ort zu Häcksel verarbeiten zu lassen. Dies ermöglicht das fachgerechte Kompostieren Ihrer Gartenabfälle.

Der Häckseldienst findet dieses Jahr letztmals am 13. November 2024 statt (nächster Termin: 26. März 2025). Sollten Sie die Dienstleistung der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, ist eine Anmeldung bis spätestens 11. November 2024 zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann jederzeit über die Webseite der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/dienstleistungen erfolgen. Für eine telefonische Anmeldung unter 061 317 33 90 erreichen Sie den Werkhof werktags in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr. *Gemeinde Birsfelden*

Änderungen bei Reglementen und Verordnungen

In den vergangenen Monaten wurden durch die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat die folgenden Reglemente und Verordnungen in Kraft gesetzt respektive angepasst:

- **Verordnung betreffend die Benutzung der Sportanlage «Sternenfeld» Birsfelden** (Teilrevision; per 1. September 2024 in Kraft gesetzt)

In der Verordnung war nicht festgehalten, ob und durch wen Ausnahmen bewilligt werden können. Die Verordnung wurde daher mit dem Paragraphen 5.4 «Genehmigung von Ausnahmen» ergänzt. Der Gemeinderat kann neu auf Antrag in Ausnahmefällen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vor-

gaben von den Bestimmungen der Verordnung abweichen.

- **Reglement und Verordnung über die Feuerungskontrolle** (Totalrevision; per 1. Oktober 2024 in Kraft gesetzt)

Die revidierte kantonale Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden (VFkG) wurde auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Die Gemeinden des Kantons BL mussten daraufhin ihre Öl- und Gasfeuerungsreglemente revidieren. Das neue Reglement weist hauptsächlich zwei Neuerungen auf: Erweiterung um die Thematik Holzfeuerungskontrolle sowie Liberalisierung der Feuerungskon-

trolle. Die Verordnung über die Feuerungskontrolle wurde in der Folge ebenfalls überarbeitet (neues Kontrollorgan sowie Anpassung der Gebühren).

- **Gebührenordnung** (Teilrevision; per 1. November 2024 in Kraft gesetzt)

In der Verordnung wurde neu eine Bearbeitungsgebühr für die Anfertigung eines Passfotos für Identitätskarten aufgenommen.

- **Reglement und Verordnung zu den Mietzinsbeiträgen** (Totalrevisionen; rückwirkend per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt)

Der Regierungsrat des Kantons

Basel-Landschaft hat aufgrund der Ergebnisse der Armutsstrategie das Mietzinsbeitragsgesetz total revidiert. Die Gemeinde Birsfelden hat darauf basierend ein neues, totalrevidiertes Reglement sowie die dazu gehörende Verordnung erarbeitet. Das Reglement orientiert sich weitestgehend am Musterreglement des Kantons.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Website der Gemeinde (www.birsfelden.ch/reglemente-und-verordnungen) eingesehen und auch heruntergeladen werden.

*Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung*



EINLADUNG ★ ★ ★ zum Birsfelder Adventszauber

Musikalische Unterhaltung mit dem
Blasinstrumente Ensemble der Musikschule
und dem Gospelchor Bruder Klaus

Attraktion vom „Robi Birsfælde“

Heissi Marroni, Christstollen,
Russenzopf, Glühwein & Punch

29. November 2024
um 19.00 Uhr auf der
Piazzetta (beim Zentrumsplatz)

Wir freuen uns auf Sie!





Der November-Bauernmarkt

Am Samstag 2. November, findet zwischen 9 und 12 Uhr der nächste Bauernmarkt mit sechs Ständen auf dem Zentrumsplatz statt. Mit dabei ist die Fricktaler Früchrefarm mit glutenfreien Broten, dazu den passenden Konfitüren, saisonalen Früchten und selbst gebrannten Schnäpsen von den Früchten der eigenen Obstbäume. «Ohni e süüri Mine» präsentieren die zwei Ge-

müsefrauen das erste frische «Süürkrüt», nebst dem grossen Gemüse-Sortiment.

Herr Kül mit seinen anatolischen Gerichten, Oliven und Käse. Frau Aslan mit Honig und Bienenprodukten aus der Gegend von Birsfelden und Wahlen. Winterliche Blumengestecke bekommen Sie aus der Meisterhand von Frau Leuenberger. Wenn es die Arbeit im

Rebberg erlaubt, kommt der Waadtländer Winzer Alain Monnier mit seinen Weinen, Käse und Fondue-Mischungen aus seiner Heimat mit dem eigenen Stand vorbei.

Ein Besuch auf dem kleinen Markt lohnt sich immer. Wir freuen uns. Nächster und letzter Bauernmarkt in diesem Jahr ist am Samstag, 7. Dezember.

*Beat Roth
Leiter der Bauernmärkte*

Neue Parkuhren für Birsfelden

Seit vergangener Woche stehen auf dem Zentrumsplatz, bei der Migros und beim Alterszentrum neue Parkuhren zur Verfügung.

Neu ist an allen Standorten eine Kennzeicheneingabe erforderlich. Die Parkgebühren können weiterhin mit der PrestoPark App beglichen werden. Zudem ist an allen Standorten auch Kartenzahlung möglich.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit & Rettung*



Quartierplanung Zentrum geht in die nächste Phase

Mit der Genehmigung der Quartierplanung «Zentrum» hat die Gemeindeversammlung am 23. September 2024 den Weg für die Neugestaltung des Zentrums freigemacht. Ein Referendum wurde nicht ergriffen.

Vor einem Monat beschloss die Gemeindeversammlung die Quartierplanung «Zentrum». Ebenfalls wurde ein Kredit in Höhe von 1,8 Mio. CHF für die weiteren Planungen u. a. des Zentrumsplatzes,

des Baldachins und des Birsparkes beschlossen.

Diese Beschlüsse unterstanden dem fakultativen Referendum. Die vierwöchige Referendumsfrist ist am 23. Oktober 2024 ungenutzt verstrichen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung entgegengebrachte Vertrauen. Er ist überzeugt, dass damit ein wichtiger Schritt für ein zukunftsgerichtetes Zentrum gelungen ist.

Gemeinderat Birsfelden

Öffentliche Planauflage Quartierplanung Zentrum

Zonenvorschriften Siedlung, Mutation Zentrum. Bau- und Strassenlinienplan Teilgebiete Nord 1/2, Mutationsplan.

Die Gemeindeversammlung vom 23. September 2024 hat die nachfolgend aufgeführten Planungen beschlossen: Quartierplanung Zentrum (Situationsplan und Schnittpläne, Quartierplanreglement), Zonenplan und Zonenreglement Siedlung, Mutation Zentrum sowie Bau- und Strassenlinienplan Teilgebiete Nord 1 und 2, Mutationsplan 1:500).

Die Planaufgabe gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) für die auflagepflichtigen Dokumente findet vom

1. November bis 30. November 2024 statt.

Die Unterlagen können während der üblichen Schalterstunden (Mo 13 bis 18 Uhr, Mi 7.30 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 11 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch auf der Website www.entwicklung-birsfelden.ch abrufbar. Verbindlich sind jedoch die in der Gemeindeverwaltung aufliegenden Dossiers.

Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet der Gemeindeverwaltung, Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur*



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- Samstag, 2. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- Montag, 4. November**
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 6. November**
Metallabfuhr
- Montag, 11. November**
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 13. November**
Häckseldienst
- Montag, 18. November**
Grün- und Bioabfuhr
- Montag, 25. November**
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 27. November**
Papier- und Kartonsammlung

Zivilstandsnachrichten

Einbürgerungen

26. September 2024

Kühnel, Oliver

Geboren am 16. September 1987, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

26. September 2024

Kühnel, Liam

Geboren am 3. Oktober 2022, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Todesfall

24. Oktober 2024

Hänger, Peter

Geboren am 24. November 1945, von Langenbruck, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzu-



lernen. Um diesen Zielen näherzukommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine

geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z. B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, Birsfelden zu einem Ort zu machen, wo Men-

schen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Nez Rouge fährt Sie und Ihre Liebsten sicher nach Hause

Seit dem Start der ersten Aktion Nez Rouge im Jahre 1990 fährt der etwas andere Fahrdienst Gäste in ihrem eigenen Auto sicher nach Hause.

Die gemeinsame Vision der Freiwilligen: Die Verringerung von Verkehrsunfällen, welche durch ein reduziertes Fahrvermögen verursacht werden. Aber wie funktioniert dieser Fahrdienst, wie kann man ihn in Anspruch nehmen?

Sie müssen mit Ihrem eigenen Auto unterwegs sein. Wenn wir Ihren Anruf entgegennehmen dürfen, notieren wir Ihr Standort und Ziel. Danach wird ein Team schnellstmöglich losgeschickt. Machen Sie es sich in Ihrem Auto bequem und lassen Sie sich nach Hause fahren.

Kostet dieser Service? Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Spenden angewiesen, von Privatpersonen und Firmen. Es ist jedoch Ihnen überlassen, ein Trinkgeld zu geben. Dieses fliesst in die Infrastruktur, die laufenden Ausgaben und in die Verpflegung unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Am Ende jeder Aktion möchten wir mit unserer geleisteten Arbeit



etwas Gutes tun, daher fliesst ein Teil Ihrer Spende, Ihres Trinkgeldes in eine gemeinnützige Organisation. Bitte beachten Sie, dass wir keine Taxifahrten anbieten. Es werden ausschliesslich Personen mit ihrem eigenen Fahrzeug transportiert.

Die Regionen Baselland/Basel-Stadt werden ab unserem Stützpunkt in Pratteln BL bedient.

<https://nezrougeaargau.ch/>



DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Energie-Region Birsstadt sammelt 474 Velos für Afrika

velafrica

Mobilität mit Perspektiven

Im September 2024 haben acht Birsstadt-Gemeinden an der Velo-Sammelaktion für Afrika «Velafrica» teilgenommen. 474 Fahrräder wurden abgegeben.

Die Birsstadt-Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttentz, Pfeffin-

gen und Reinach sind dem Aufruf von Velafrica gefolgt und haben während einer Woche alte Fahrräder gesammelt.

Die gemeinnützige Organisation sammelt alte Velos, macht sie wieder flott und verschifft sie nach Afrika. Jährlich gelangen über 25'000 Drahtesel aus der Schweiz

in den Süden und erleichtern dort das Leben der Bevölkerung. Die Menschen in Westafrika, Burkina Faso, Tansania, Madagaskar und Südafrika erhalten mit den gespendeten Velos leichteren Zugang zu Bildung und medizinischen Einrichtungen und sie eröffnen ihnen wirtschaftliche Chancen.

Die Organisation Velafrica fördert nebst der Mobilität den Auf-

bau von Werkstätten und bildet Mechanikerinnen und Mechaniker aus. Es entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten in der Velomontage, Reparatur und im Vertrieb. In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen.



EnergieSchweiz für Gemeinden



Raum für die Zukunft

Öffentliche Planaufgabe

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen, Birsfelden

Projektbeschreibung

S-2461956.1

Schaltstation Dinkelbergstrasse 28/1 Primeo Nr. 11.365

- Neubau der Schaltstation auf der Parzelle 1339 in der Gemeinde Birsfelden

Koordinaten: 2614948/1266947

S-2461958.1

Transformatorstation Dinkelbergstrasse 28/2 Primeo Nr. 11.370

- Neubau der Schaltstation auf der Parzelle 1339 in der Gemeinde Birsfelden

Koordinaten: 2614948/1266947

L-0215009.3

20-kV-Kabel zwischen der Schaltstation Dinkelbergstrasse 28/1 (Primeo-Nr.: 11.365) und der Transformatorstation Hafenstrasse 65 (Primeo-Nr.: 11.300)

- Einschlaufung des Kabels in die neue Schaltstation Dinkelbergstrasse 28/1

Parzellen: 1339 und 1351, Koordinaten: 2614948/1266947

L-2467965.1

20-kV-Kabel zwischen den Schaltstationen Dinkelbergstrasse 28/1 (Primeo-Nr.: 11.365) und Din-

kelbergstrasse 15/1 (Primeo-Nr.: 11.030)

- Einschlaufung des Kabels in die neue Schaltstation Dinkelbergstrasse 28/1

Parzellen: 1339 und 1351, Koordinaten: 2614948/1266947

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden vom 4. November bis zum 3. Dezember 2024 in der Gemeindeverwaltung Birsfelden öffentlich aufgelegt. Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/4415/57abdddfonline> zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften

des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist

Ablauf der Frist:
03.12.2024.



Leseförderung der Freizeit- und Schulbibliothek

Entdecken Sie Bücher, Hörgeschichten, Tiptoi und Tonies

Bilder fördern nicht nur das Verständnis von Texten. Wenn Sie mit Ihrem Kind über diese Bilder sprechen, eröffnet sich die Möglichkeit, Geschichten zu erleben und darüber auszutauschen. In der Bibliothek finden Sie eine Vielzahl an Wimmelbilder- und Erstlesebüchern, die reich an Bildern sind. So können Sie gemeinsam darüber reden oder eigene Geschichten erfinden.

Um das Lesen zu lernen, gibt es eine grosse Auswahl an Erstlesebüchern in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und zu zahlreichen Themen. Für jedes Niveau und nahezu jedes Interessensgebiet finden Sie spannende Lektüre.

Familien mit Vorschulkindern können ein Gratis-Abo lösen: drei Monate lang je drei Medien ausleihen, in der Bibliothek ausprobieren und das gut sortierte Sortiment kennenlernen.

«Lesen beginnt mit Sprachgefühl» für Kinder ab 2 Jahren

Sprache und Rhythmus durch Verse, Reime und Lieder kennenlernen und erleben – mit Erzählerin Anja Fankhauser und viel Musik.



Nächste Termine: Montag, 18. November 2024 und Montag, 16. Dezember 2024, jeweils von 10.00 bis 10.45 Uhr in der Freizeit- und Schulbibliothek.

Kinderliteraturstadt «Kleine Hexe»

Die kleine Hexe ist mutig und frech, sie kämpft voller Mitgefühl gegen Ungerechtigkeiten in der Hexen- und der Menschenwelt. Sie büffelt sich ehrgeizig durchs Hexenbuch, schliesslich will sie eine gute Hexe

werden. Aber was ist das, eine gute Hexe?

Das ist das Thema der Forscherwerkstatt für Kinder der 1. bis 4. Primarschulklasse und findet am Dienstag, 19. November 2024, von 16.00 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek und dem Lesezimmer statt.

Bücherflohmarkt im November

Vom 4. bis 28. November 2024 findet in der Bibliothek ein grosser Bücher- und CD- Flohmarkt statt. Für CHF 1.– werden gut erhaltene

Les- und Bilderbücher sowie verschiedene CDs zu den Öffnungszeiten in der Freizeit- und Schulbibliothek verkauft.

Falls Sie zu Hause gut erhaltene Bilder- oder Wimmelbücher haben, dürfen Sie diese gerne der Bibliothek spenden. Wir nehmen Ihre Spenden gerne zu den Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek persönlich entgegen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Die Bibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek ist während der Öffnungszeiten für alle frei zugänglich und darf als Aufenthaltsort zum Lesen gerne genutzt werden.

Neben diesen Angeboten ist die Bibliothekarin Susanne Morawa Ammann während der regulären Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek für Sie da und berät Sie gerne.

Aktuelle Informationen finden Sie zudem jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.



Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

JERUSALEM

reinhardt

ANDRÉ BOLLAG
Nächstes Jahr in Australien



Buch
ISBN: 978-3-7245-2670-4
CHF 29.80



eBook
ISBN 978-3-7245-2671-1
CHF 25.–



Hörbuch
ISBN 978-3-7245-2747-3
CHF 29.80

Follow us  

Roxy

«Henrike Iglesias» zeigt Space Dudes



«Henrike Iglesias» möchte im Stück die touristische Erschliessung des Weltalls hinterfragen.

Fotos zVg

Emissionen und fragwürdige Milliarden hin oder her: Der Weltraum ist spannend und soll uns zu neuen Kunstwerken inspirieren! Wenn Elon Musk und die Nasa das Ziel haben, «das All für alle zugänglich zu machen» – wer sind dann alle?

Für Space Dudes – Einmal hin und zurück taucht die Space-Crew, bestehend aus Henrike Iglesias, Frank Häusermann (Theater HORA), Olivia Hyunsin Kim und Rabea Lüthi, ab in die Bildwelten des Outer Space und ins Genre der Mockumentary.

In einem Live-Bewerbungsvideo wollen die Künstlerinnen und Künstler Raumfahrtunternehmen und Organisationen davon überzeugen, dass sie sich ihre Plätze auf einem gesponserten Orbitalflug verdient haben. Gemeinsam hinterfragen sie die touristische Erschliessung des Weltalls, reiben sich an ihrer Faszination für Space Dudes und greifen tief in die Trickkiste der Theatermittel, um auch dem Publikum ein Stück Universum zugänglich zu machen.

Marcus Rehberger, Theater Roxy

Details zu den Vorstellungen

Samstag, 9. November um 20 Uhr und Sonntag, 10. November um 18 Uhr. Dauer: ca. 60 Minuten.

Sprachen: Deutsch.

Übertitel: Deutsch und Englisch.

Beide Vorstellungen finden als Relaxed Performances statt.

Am Samstag, den 9. November, findet eine Live-Audioskription mit Tastführung statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: gittermann@theater-roxy.ch.

Alle Infos und Tickets findet ihr unter www.theater-roxy.ch.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Hans Rudolf Kilchsperger** (Gempenstrasse 4) feiert am 7. November seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

November

Sa 2. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Birsfelder Museum

17 Uhr: Führung mit den Ausstellenden, Alina Gordon und Antonio Camarata, 15 bis 18 Uhr.

So 3. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Mo 4. Bücherflohmarkt in der Bibliothek

Bis 28.11., Montag und Donnerstag, 15.15 bis 18.15 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr, www.bibliothek@birsfelden.ch.

Mi 6. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 9. Pflegearbeiten

9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr gegenüber der ehem.

Staatsgrube, Hardstrasse, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel) Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 7. November auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

FEG Birsfelden

9 bis 15 Uhr, Aktion Weihnachtspäckli, vor dem Coop Birsfelden.

So 10. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Di 12. The Week (Teil 1)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Mi 13. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 16. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

So 17. Birsfelder Museum

Matinée um 11.15 Uhr: Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen», Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

Di 19. The Week (Teil 2)

Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.

Forscherwerkstatt

«Kleine Hexe», Lerne zaubern, tanzen, Salben brauen, reimen wie Hexen und

krächzen wie der Rabe Abraxas, Sara und Katharina von der Kinderliteraturstadt, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, Lesezimmer 2. Stock, 16 bis 18.30 Uhr.

Mi 20. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Sa 23. Birsfelder Museum

Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.

Musikkorps Birsfelden

Einladung zu «Sounds of Britain», dem Herbstkonzert des Musikkorps, um 19.30 Uhr in der Aula Rheinpark. Saalöffnung 19 Uhr.

So 24. Birsfelder Museum

Finissage der Kunstaussstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Polizei

Verletzte Person auf dem Postparkplatz

BA. Am Montagmittag, kurz vor 13.15 Uhr, ereignete sich auf dem Postparkplatz in Birsfelden eine Kollision zwischen einem Lieferwagen und einer Fussgängerin.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 60-jährige Lieferwagenlenker auf dem Postparkplatz aus seinem Parkplatz. Gleichzeitig verliess eine Personenwagenlenkerin ihr Auto. Die Fussgängerin beabsichtigte in Richtung Post zu gehen. Beim Überqueren der Fahrbahn kam es zur seitlichen Kollision zwischen dem Lieferwagen und der Fussgängerin. Aus noch nicht restlos geklärten Gründen geriet die Fussgängerin in der Folge unter den Lieferwagen und wurde dabei vom linken Hinterrad überrollt.

Die 71-jährige Fussgängerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Tel. 061 553 35 35.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
1 196 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch
Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
17.00–23.00 Uhr
Sonntag 10.00–14.30 Uhr
17.00–22.00 Uhr

Süssigkeiten Liebender	begrifflich, nur gedacht	meist blauer Edelstein	Geschichts- schreiber	Vor- gefühl	wenden	Kw.: Mikrofon	schwebendes Luft- fahrzeug	Servier- platte	Initia- len von Gershwin † 1937	Krank- heits- keim	Brot-, Käse- form	Krümel
creme- farben												
Schie- nenver- kehrs- mittel				Schweizer Kaba- rettist (Vorname)		6	die Land- wirtsch. betref- fend					
lehr- hafter Satz			2	Verein					brasil. Hafen- stadt (Kw.)			
Thun- fisch				Währung unver- fälscht			starke Zunei- gung				8	
olymp- ische Kampfsportart				frz.: elf			9	zaubern (Märchen)		Kino- monster (... Kong)		
Wickel- gewand der Inderin		CH-Jugend- herb. (Abk.) Telefon- benutzer	Frauen- rock				Verkaufs- oder Emp- fangstisch			10		
							keimfrei	dehnen		gezieltes, unnatür- liches Benahmen	wieder- holt	
Satzung	Zufluss der Thur (Ost- schweiz)	Städt- chen im Rhone- tal (VD)	Kranken- trans- port- gerät	niemand	Verlierer, Versager (engl.)	ital.: Liebe	Hefe- gebäck zum 1. August					
Fisch- knochen				Gemeinde am Neuen- burger- see (2 W.)						4	altgriech. Literatur- gattung	
ital.: er		Stausee i. Gothard- gebiet (Lago ...)		7			Bundes- kriminal- polizei der USA (Abk.)	chines. Dynastie				
Orient- teppich		1			Compu- terpro- gramme (engl.)		5					
Abk.: Telefon			Metier, Erwerbs- fähigkeit					Tier- höhle				
Kelter-, Brau- rück- stände				3	Sauber- keit; Un- berührt- heit							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!